Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14;
in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler;
in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 5.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen $1\frac{5}{6}$ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. $24\frac{1}{2}$ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Sonnabend, 4. Januar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 3. Januar. Der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reichs den Ober-Postrath Heß zum Geh. Postrath und vortragenden Rath im General-Postamte ernannt. Es sind übertragen: dem Postrath Köhne in Frankfurt a. M. die Postrathsstelle bei der Ober-Postdirektion daselbst, dem Postrath Wendt in Köln a. Rh. die Postrathsstelle bei der Ober-Postdirektion in Halle a. S., dem Postrath Wittko in Berlin eine Postrathsstelle bei der Ober-Postdirektion in Hannover. Bei dem General-Postamte sind angestellt worden: der Ob.-Postdirekt.-Sekr. Bennezet, der Ob.-Postsekr. Dibelius und der Ob.-Postsekr. Groh als Geh. expedirende Sekr., der Registr.-Assist. Paulenz als Geh. Registrator, der Bureau-Assist. Schafft und der Kanzlei-Hilfsarbeiter Walter als Registratur-Assistenten. Der Reg.- und Schul-Rath Menges zu Liegnitz ist in gleicher Eigenschaft an die Regierung zu Magdeburg versetzt; beim Charité-Krankenhause zu Berlin sind der bisherige Kassenkontrolleur Dannehl zum Rendanten und der bisherige Buchhalter Eichberg zum Kassenkontrolleur ernannt worden; dem k. Eisen-Bau-Inspektor Mechelen zu Elberfeld ist die Betriebs-Inspektor-Stelle bei der Bergisch-Märkischen Eisenbahn in Düsseldorf verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Köln, 2. Januar. Die Londoner Post vom gestrigen Abend ist ausgeblieben.

Stuttgardt, 3. Januar. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer wurden von dem Abgeordneten Oesterlen die folgenden Anfragen an den Justizminister gerichtet: 1) Sind die Verhandlungen zwischen den Ministern der Bundesstaaten des deutschen Reichs in Betreff der deutschen Gerichtsorganisation abgebrochen oder nur vertagt? 2) Welche Differenzen bestehen zwischen den verschiedenen Ministern, welche diesen Verhandlungen beiwohnten, und welche Stellung hat die Regierung des Königreichs Würtemberg diesen Differenzen gegenüber eingenommen? 3) Ist die Regierung gewillt, an der Beibehaltung des Oberlandesgerichtes als der höchsten Instanz und der Schwurgerichte festzuhalten? — Die zweite Kammer beschloß heute, auf die Anträge des Abgeordneten Elben bezüglich einer Vereinfachung der Geschäftsordnung einzugehen.

Wien, 3. Januar. Nach einem der „Deutschen Zeitung" aus Pest zugehenden Telegramme wird der General Klapka nicht egyptischer General, sondern Reorganisator der türkischen Armee. In zwei Jahren soll die Reorganisation derselben vor sich gehen. Während dieser Zeit erhält Klapka jährlich 200,000 fl. und als Abfertigung noch die Summe von 200,000 Gulden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bern, 3. Januar. Die Erledigung der Anstände, welche der Uebernahme des zum Bau des Mont-Cenis-Tunnels verwendeten Materials entgegenstanden, ist, wie der offizielle Bericht des italienischen Gesandten beim Bundesrathe, Melegari, hervorhebt, den zuvokommenden Vorschlägen des Unternehmers des St. Gotthard-Tunnelbaues, J. Favre, zu verdanken.

Paris, 3. Januar. Das „Journal officiel" bezeichnet die von den Zeitungen anläßlich der Entlassung des Grafen v. Bourgoing von seinem Botschafterposten beim päpstlichen Stuhle ausgestreuten Nachrichten als unbegründet und sagt, daß der französische Gesandte am italienischen Hofe, Fournier, der ganzen Angelegenheit fern gestanden und daß zwischen Graf Bourgoing und Fournier keinerlei Konflikt stattgefunden habe.

Madrid, 2. Januar. Zwei Ausschüsse der Stände von Navarra haben beschlossen ein Freicorps von 500 Mann zur Bekämpfung der Karlisten zu errichten.

Rom, 2. Januar. Der Papst hat am gestrigen Neujahrstage außer der palatinischen Garde auch die Ordensgenerale und die Zöglinge der auswärtigen Kollegien empfangen und deren Adressen entgegengenommen und beantwortet. — Der französische Abgesandte de Corcelles beabsichtigte, schon heute nach Versailles zurückzureisen. Das „Journal de Rome" glaubt zu wissen, daß der General de Corcelles in Folge seiner Unterredung mit dem Kardinal Antonelli den Botschafterposten beim päpstlichen Stuhle nicht annehmen werde.

London, 3. Januar. Der Strike von etwa 60,000 Kohlengruben- und Eisenwerk-Arbeitern in Wales dauert fort, weil die Arbeitgeber sich weigern, die Erledigung der bestehenden Differenzen durch ein Schiedsgericht herbeizuführen. — Der „Times" geht ein Telegramm aus Philadelphia vom 2. d. zu, wonach sämmtliche Schiffe des Pazifik-Geschwaders nach Honolulu beordert worden wären, um daselbst eine der Stärke des dortigen englischen Geschwaders gleichkommende amerikanische Flotte zu konzentriren. — Nach einer der „Times" aus Konstantinopel vom 2. d. M. zugegangenen Telegramm hat der Sultan die Aufnahme einer Anleihe von 25 Millionen Pfund Sterling behufs Vollendung der Eisenbahnlinien in der europäischen Türkei und zum Zwecke der Weiterführung der Nicomediabahn bis Angora und Diarbekir genehmigt. Ein unabhängiges Syndikat soll gebildet werden, damit die aufgenommenen Gelder zu den spezifizirten Zwecken ausschließliche Verwendung finden. — Von Serbien aus werden die Gerüchte von dort stattfindenden militärischen Rüstungen als unbegründet bezeichnet.

Petersburg, 3. Januar. Der Fieberzustand im Befinden des Großfürsten Thronfolgers läßt gradweise nach, die Verdauungsbeschwerden vermindern sich, das Allgemeinbefinden ist ein zufriedenstellendes.

Konstantinopel, 3. Januar. Sämmtliche Valis erhielten Befehl, eine Liste über die Redifs erster und zweiter Klasse anzufertigen und über die Dauer ihrer Mobilisirung zu berichten. — Malitka wurde nach dem Libanon gesandt. (Privatdep. d. P. Ztg.)

Athen, 3. Januar. Der Ministerpräsident Deligeorgis hat sich, wie man hört, in Folge neuerlicher Anregung, wenn auch nicht formell, so doch prinzipiell damit einverstanden erklärt, daß die Laurionfrage durch den Spruch eines Schiedsgerichts ihre gütliche Erledigung finde.

Newyork, 2. Januar. Die Staatsschuld hat im Monat Dezember um $1\frac{3}{4}$ Millionen Dollars zugenommen. In der Staatskasse befinden sich 74,375,000 Dollars in baarer Münze und 9,875,000 Doll Papiergeld. Die Zunahme der Schuld ist durch den halbjährlichen Rechnungsabschluß der einzelnen Regierungsabtheilungen veranlaßt; dazu kommt eine ungewöhnlich kleine Einnahme pro Monat Dezember, welche durch die Intraden pro Januar wieder ausgeglichen wird. — Nachrichten aus Mexiko zufolge hat sich der Kongreß vertagt. Nach einem Erlasse des Präsidenten Lerdo de Tejada sollen Botschafter Mexikos nach Deutschland und Spanien gesandt werden. Die Eisenbahn von Verakruz nach Mexiko ist jetzt vollendet.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 3. Januar.

— Der Kaiser und die Kaiserin besuchten gestern die fürstlich Radziwill'sche Familie nach dem schmerzlichen Verluste des Fürsten Boguslaw.

— General von Kamecke, der zum wirklichen Staatsminister mit Sitz und Stimme, zum Stellvertreter des Kriegsministeriums ernannt und vermuthlich zu seinem Nachfolger auserfehen ist, zählt nach der „Spen. Ztg." gegenwärtig erst 55 Jahre und hat bereits eine glänzende militärische Carrière hinter sich. In dem ersten Dezennium seiner Dienstzeit gehörte er dem Ingenieur-Corps an, diente später längere Jahre im Generalstabe, bekleidete zwischendurch die Chargen eines Regimments-Commandeurs der Infanterie und Abtheilungs-Chefs im Kriegsministerium und wurde im Anfang der 60er Jahre zum Chef des Generalstabes des II. Armee-Corps ernannt, als der Kronprinz das General-Kommando dieses Corps führte. — In dieser Stellung nahm der General im Jahre 1866 Theil an dem Feldzuge in Böhmen. Im Jahre 1868 kehrte er wieder zum Ingenieur-Corps zurück, wurde mit Wahrnehmung der Geschäfte der General-Inspektion beauftragt, und nach dem letzten Kriege zum Chef des Ingenieur-Corps ernannt. Im Jahre 1870 führte der General vom Juli bis zum Dezember das Kommando der 14. Infanterie-Division, deren Thaten bekanntlich zu den hervorragendsten Leistungen des Feldzuges gezählt werden. In militärischen Kreisen erwartet man von der Begabung und Energie des Generals, daß er die einzelnen Abtheilungen und Dezernate des Kriegsministeriums, die in letzter Zeit bei dem Gesundheitszustand des Kriegsministers der einheitlichen Leitung entbehrt haben sollen, wieder thatkräftig zusammenfassen, und den komplizirten Mechanismus zu seiner vollen Aktivität anspannen werde.

— Der berliner Superintendentur-Verweser überbrachte am 2. d. M. Dr. Sydow den Beschluß des brandenburger Konsistoriums, welches denselben seines Amtes entsetzt und in die Kosten des Disziplinarverfahrens verurtheilt. Sydow behielt sich den Rekurs an den evangelischen Oberkirchenrath vor.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 4. Januar.

— Wie uns gemeldet wird, ist der Oberpräsident Graf Königsmarck als Nachfolger des landwirthschaftlichen Ministers in Aussicht genommen.

— Ueber den gestern telegraphisch bereits gemeldeten Tod des Fürsten Boguslaw Radziwill schreibt die „Germania" unterm 2. d. Mts.:

Heute Mittag $12\frac{1}{2}$ Uhr verschied plötzlich am Herzschlage der Fürst Boguslaw Radziwill, ein Mann, dessen Hinscheiden ein geradezu unersetzlicher Verlust für die Berliner katholische Gemeinde ist. Gestern noch empfing er aus den Händen seines Sohnes Edmund, der zu dem morgen stattfindenden 64. Geburtstage des Vaters aus Ostrowo herbeigeeilt war, in der St. Hedwigskirche die h. Kommunion, und noch heute Vormittag fühlte sich der Fürst wohl, bis gegen 12 Uhr ein leichtes Unwohlsein sich merklich machte. Der schnell herbeigeholte Arzt rieth dem hohen Kranken, sich zu Bett zu begeben; aber schon auf dem Wege dahin stürzte Fürst Boguslaw zu Boden und gab seinen Geist auf. Der Verstorbene war bekanntlich nicht nur ein Verwandter, sondern auch ein intimer Freund Sr. Majestät des Kaisers, mit welchem er im vertraulichen „Du" verkehrte. Gestern war auch der Fürst bei Hofe zur Neujahrscour erschienen.

Eine Episode aus dem letzten Weihnachtsabende, den der Verblichene erlebte, wollen wir nach dem „Fremdenblatte" noch nachträglich berichten:

Am h. Abend trat etwa gegen 5 Uhr Nachmittags in die festlich dekorirte Kapelle des katholischen St. Hedwigs-Krankenhauses ein stattlicher Greis mit seinen beiden Söhnen, gefolgt von einer Schaar Andächtiger und Neugieriger. Der ehrwürdige alte Herr war der Fürst Boguslaw Radziwill, die Söhne, die ihm folgten, die Prinzen Ferdinand und Karl. Nachdem sie ein stilles Gebet verrichtet hatten, lenkten sie ihre Schritte unter Vorantritt eines Wärters des Krankenhauses, der einen wohlgeschmückten und brennenden Christbaum trug, in die Anstalt und besuchten dort sämmtliche Kranke, ca. 250 an der Zahl, dabei vierzig Krankensäle durchschreitend. Für jeden Einzelnen hatte der Fürst ein Trosteswort. Er ging, begleitet von seinen Söhnen, an keiner Lagerstätte vorüber, ohne daß Vater wie Söhne ein kleines Angebinde den Leidenden in die Hand drückten. So erhielt ein jeder Kranke eine kleine Schüssel mit den üblichen Weihnachtsstollen und anderen kleinen Gegenständen. Aus den Krankensälen, die sämmtlich von den Händen ihrer augenblicklichen Bewohner mit prächtigen Christbäumen geschmückt waren, nahmen die Wohlthäter ihren Weg in das dicht angrenzende Asyl für die Hospitaliten, begrüßten dieselben freundlichst und ließen jedem von ihnen einen Bonbon verabreichen, der sich bei näherer Besichtigung als ein blanker Thaler entpuppte. Wer die strahlenden Gesichter gesehen, die die fürstliche Familie bei diesen beiden Rundgängen veranlaßte, dem wird diese Art der Weihnachtsbescheerung eine unvergeßliche sein.

Prinz Wladislaus Radziwill, Sohn des vorgenannten Fürsten Boguslaw Radziwill, hat sich, nachdem er mit seinen Ordensgenossen aus dem Jesuitenkloster zu Maria-Laach ausgewiesen worden war, in ein Jesuitenkloster nach Holland begeben.

σ **Schroda**, 1. Januar. [Landtag. Kultur. Sparkasse.] Der Rittergutsbesitzer v. Radonski auf Krzeslice ist auf unserem Kreistage zum Provinzial-Landtags-Deputirten gewählt worden. — Der Feldmesser Richter aus Posen hat mit den Nivellements-Arbeiten in der Regulirungssache des Nekla'er Fließes begonnen, und der Herr Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten die Kosten der Vorarbeiten bewilligt. — Die städtische Sparkasse zu Schroda hatte bis zum 30. September 1872 eine Gesammt-Einnahme von 41,808 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf. und eine Gesammt-Ausgabe von 30,058 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf., so daß ein Bestand von 11,749 Thlr. 25 Sgr. 11 Pf. verblieben ist.

×× **Czarnikau**, 2. Januar. [Goldene Hochzeit.] Am 26. v. M. feierten die Töpfermeister Krause- und Töpfermeister Kühn'schen Eheleute zu Schönlanke ihre goldene Hochzeit.

Staats- und Volkswirthschaft.

Wien, 2. Januar. Bei der heute stattgehabten Ziehung der Kreditloose fiel der Haupttreffer von 200,000 Fl. auf Nr. 27 der Serie 3511; 40,000 Fl. fielen auf Nr. 24 der Serie 418, 20,000 Fl. auf Nr. 17 der Serie 779. Außerdem wurden noch die nachfolgenden Serien gezogen: 501, 1250, 1302, 1307, 1732, 2604, 2812, 2824, 2898, 3881, 3916, 3995.

Wien, 3. Januar. Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 16. bis zum 22. Dezember v. J. 1,329,865 Fl., gegen 1,288,493 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochenmehreinnahme 41,372 Fl. Bisherige Mehreinnahme vom 1. Januar 1872 ab 2,158,274 Fl.

Schweizer Westbahn. Die Sachverständigen-Kommission publizirt noch einmal folgenden Beschluß vom 4. Dezember 1872: Der Coupon Nr. 2 der Schweizer Westbahnaktien ist erst am 1. Juli 1873 abzutrennen und werden die Aktien bis dahin inkl. des betreffenden Coupons mit Zinsenrechnung vom 1. Januar 1873 à 4 Prozent gehandelt.

Brüssel, 3. Januar. Die „Union der Kohlen-, Berg- und Hüttenwerke" von Lüttich hat, dem „Echo de Bruxelles" zufolge bei dem Minister für öffentliche Arbeiten einen Protest gegen die Wiederaufnahme der Eisenbahnlinien der Grande Kompagnie du Luxembourg durch eine andere Gesellschaft eingereicht. Das zu dem Ende eingesetzte Komite verlangt, daß der Staat selbst diese Eisenbahnlinien käuflich wieder erwerbe.

London, 2. Januar. [Bankausweis.]

	Pfd. St.		Pfd. St.
Total-Reserve	13,453,093	Abn.	173,684
Notenumlauf	25,561,205	Zun.	521,125
Baarvorrath	24,014,298	Zun.	347,441
Portefeuille	23,972,130	Zun.	5,280,000
Guthaben der Privaten	21,481,832	Zun.	4,445,020
Guthaben des Staatsschatzes	11,035,629	Zun.	582,088
Notenreserve	12,812,240	Abn.	232,660

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 4. Januar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergbs. Witt a. Bogdanowo, Lorenz a. Ilowiec, Materne u. Fam. a. Chwalkowo, die Kaufl. Lewy, Cardo u. Heimanndel a. Berlin, Joh. Schiermalier a. Frankfurt a. M., Zimmermann u. Fam. a. Stettin, Weser a. Manheim, Großmann a. Breslau Schaul a. Breslau, Franz a. Frankenstein, Ing. Pauskeh a. Landsberg, Rittmeister v. Treu a. Lissa, Lehrer Baume u. Gemahlin a. Pest, Zimmermstr. Modler a. Thorn, Berg a. Breslau.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Kaufl. Feyerabend a. Berlin, Meidner, Lewi u. Bloch a. Breslau, Zweig a. Ratibor, Spude aus Mannheim, Dir. Molinek u. Tochter a. Reisen, Rittergbs. Baron Radliz-Haza a. Lewiwice, Lieutenant u. Rittergbs. Bayer a. Golenczewo, Fabrikant Baum a. Magdeburg, Proviantmeister Wege aus Stettin.

HOTEL DE BERLIN. Dr. phil. v. Cybichowski a. Cerekwica, Mag. farm. Jezerski a. Ostrowo, die Kaufl. Lewy a. Leipzig, Schuard aus Filehne, Busse a. Sprottau, Bachmann a. Luckau, Müller a. Stettin, Montir Hoppe a. Landsberg, Fabrik. Schneider a. Kosten, die Gutsbesitzer v. Tarnowski a. Gnesen, Krüger a. Thorn, Burghardt aus Gurlatowo, v. Okolinski a. Paczkowo, Gutsbesitzersohn v. Marten a. Ostrowek, Probst Zimmermann a. Dombrowka.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Rittergbs. Gröbe a. Zeborn, v. Sikorski a. Polen, Ingen. Momke a. Stettin, die Kaufl. Schmidt a. Grünberg, Kuttner a. München, Gumnior u. Caspari a. Berlin, Fabrik. Grundorf a. Görlitz, Pastor Herberg a. Kunersdorf, Techniker Schober a. Glogau, Gutsbs. v. Runiewski a. Treptow, Kontroleur Militz aus Inowraclaw, R.-Rath Senkel a. Breslau, Dir. Grampe a. Magdeburg, Maschinist Menne a. Berlin, Lieutenant Schebing a. Bromberg, Mühlenbes. Wiese a. Fraustadt, Rentier Siegdorf a. Hamburg, Stabsarzt Lebenberg a. Breslau, Hotelier Dreißer a. Berlin, Distr.-Kommissar Rittmann a. Guben.

KRUG'S HOTEL. Erzieherin Frl. Born a. Krotoschin, Handelsmann Behal a. Prag, die Gutsbs. Jensch a. Louisenthal, Meider a. Kibischbrach, die Seminaristen Schüler, Schillmann, Arndt, Weise u. Miebs a. Koźmin, Rentier Heidrich a. Liegnitz, Schauspieler Hennig a. Posen, Ingenieur Lyhner a. Altenburg.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 3. Januar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen besser, hiesiger loko 8, $12\frac{1}{2}$, fremder loko 8, 20, pr. März 8, $9\frac{1}{2}$, pr. Mai 8, 9. Roggen fest, loko 5, 15, pr. März 5, $11\frac{1}{2}$, pr. Mai 5, $14\frac{1}{2}$. Rüböl beliebt, loko $12\frac{6}{10}$, pr. Mai $12\frac{7}{10}$, pr. Oktober $12\frac{8}{10}$. Leinöl loko $12\frac{6}{10}$.

Breslau, 3. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar $17\frac{2}{3}$, pr. April-Mai $18\frac{1}{12}$. Weizen pr. Januar 85. Roggen pr. Januar $58\frac{1}{2}$, pr. April-Mai $57\frac{1}{4}$, pr. Mai-Juni $57\frac{1}{2}$. Rüböl loko 22, pr. Januar $23\frac{1}{12}$, pr. April-Mai $24\frac{2}{3}$. Zink fest.

Bremen 3. Januar Petroleum größeres Termingeschäft, Standard white loko 21 Mk.

Hamburg, 3. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko Roggen loko und auf Termine fest. Weizen pr. Januar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 252 B., 250 G., pr. Januar-Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 252 B., 250 G., pr. April-Mai 126 pfd. pr. 1000 Kilo netto 247 B., 246 G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 247 B., 246 G. Roggen pr.

Januar 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr. Januar-Februar 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 168 B., 167 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 168 B., 167 G. Hafer und Gerste flau. Rüböl still, loko und pr. Mai 24¼, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 74. Spiritus ruhig, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar, pr. Januar-Februar und pr. April-Mai 45¾. Kaffee angenehm, Umsatz 4000 Sack. Petroleum still, Standard white loko 14⅜ B., 14⅜ G., pr. Januar 14⅜ G, pr. Januar März 14¼ G. — Wetter: Schön.

Die Preise werden von heute ab in Reichsmünze gerechnet, mit Ausnahme von Rüböl loko und pr Mai sowie Petroleum.

London, 3. Januar. Getreidemarkt (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 19,580, Gerste 6120, Hafer 9140 Quarters.

Der Markt schloß bei gewöhnlichem Besuch fest, jedoch ruhig zu letzten Mittwochspreisen.

Liverpool, 3. Januar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 18 000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 4000 Ballen. Theurer.

Middling Orleans 10⅝, middling amerikanische 10⅜, fair Dhollerah 7⅜, middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 6¼, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 5, fair Broach 7$\frac{5}{16}$, New fair Domra 7⅜, good fair Domra 8, fair Madras 6¾, fair Pernam 10⅜, fair Smyrna 8⅛, fair Egyptian 10⅞.

Manchester, 3. Januar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10¼, 12r Water Taylor 12½, 20r Water Nicholls 13¾, 30r Water Gidlow 15¼, 30r Water Clayton 16¼, 40r Mule Mayoll 14⅜, 40r Medio Wilkinson 16¼, 36r Warpcops Qualität Rowland 15¾, 40r Double Weston 17½, 60r do. do. 20, Printers 16/16 34/50 8¼ pfd. 141. Gutes Geschäft, Preise steigend.

Amsterdam, 3. Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko ruhig, pr. März 201½, pr. Mai 203. Raps loko 418, pr. Oktober 429 Fl. Rüböl loko 43¾, pr. Mai 44, pr. Herbst 44¼. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 3 Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen behauptet, französischer 19¾ Hafer stetig. Gerste gefragt. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Januar 52 bz., 52½ B., pr. Februar und pr. März 53 B. Schluß fest.

Paris 3 Januar, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl pr. Januar 97, 00, März-April 97, 25, pr. Mai-August 99, 50. Mehl ruhig, pr. Januar 72, 25, pr. März-April 71, 00, pr. März-Juni 70, 50. Spiritus pr. Januar 56, 00. — Wetter: Schön

Produkten-Börse.

Berlin, 3. Januar. Wind: W. Barometer: 28$_5$. Thermometer: — 4° + Witterung: hell. Die Stimmung für Getreide war auch heute im Allgemeinen recht fest, dennoch hat die Hausse-Bewegung in den Preisen heute nur vorübergehend sich weiter fortgesetzt. Roggen wurde anfänglich zu etwas gesteigerten Preisen mäßig umgesetzt. Offerten blieben aber übrig, denen keine entsprechende Kauflust entgegentraf, so daß der ganze Fortschritt bald wieder aufgegeben wurde. Effektivgeschäft unbelebt. Loko ist wenig offerirt. Anerbietungen ab Außerhalb mehren sich. — Roggenmehl fester. Umsatz leidlich gut. — Weizen wurde etwas höher gehalten, aber nur vereinzelt entschloß man sich zur Bewilligung besserer Preise als gestern. Nahe Lieferung ist total vernachlässigt. Gekündigt 4000 Ctr. Kündigungspreis 81¾ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Hafer loko gut behauptet, Termine fester. — Rüböl etwas reger umgesetzt und Verkäufer im Vortheil. Gekündigt 2100 Ctr. Kündigungspreis 22$\frac{7}{12}$ Thlr. pr. 100 Kilogr. — Spiritus matt, besonders nahe Lieferung leidet unter gem Druck nur mäßiger Kündigungen, für welche Empfanglust fehlt. Gekündigt 70,000 Liter. Kündigungspreis 17 Thlr. 27 Sgr. pr. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 81¾—⅝ bz. April-Mai 82½—¾ ½ bz., Mai-Juni 82 bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55—60 Rt. nach Qual. gef., guter inländ. 58¼—½, feiner do. 59 ab Bahn bz., per diesen Monat 57½—⅝—⅜ bz., Januar-Febr. 56⅞—57—56⅞ bz., Frühjahr 55½—¾—½ bz., Mai-Juni 56¼—½—¼ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 38—49 Rt. nach Qual. gef., poln. u. ostpr. 41—43, böhm. 41—45, pomm. u. uckerm. 45—47½ ab Bahn bz., per diesen Monat 42⅜ bz., Jan.-Febr. —, Frühjahr 45⅛ bz., Mai-Juni 45⅝ bz., Juni-Juli 46½. — Erbsen pr 1000 Kilgr. Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25 Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23 Rt., per diesen Monat 22⅝—¾ bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 22⅝—23 bz., April-Mai 23 17/24—19/24 bz., Mai Juni 23⅝—⅞ bz., Sept.-Okt. 24⅛—$\frac{5}{12}$ bz — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. loko mit Faß 15½ Rt, per diesen Monat 14$\frac{11}{12}$—19/24 bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 14¾—⅞ bz. — Spiritus pr 100 Liter à 100% = 10 000 % loko ohne Faß 17 Rt. 20 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 17 Rt. 29—25—26 Sgr. bz., Jan.-Febr. do., April-Mai 18 Rt 14—11—12 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 16—14 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 20—21 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11⅝—11¼ Rt. Nr. 0 u. 1 11—10½ Rt. Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7$\frac{11}{12}$—7⅔ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u 1 per 100 Kilgr Bratto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. ½ Sgr. bz, Jan.-Febr. 8 Rt. 1½ Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. 3—2½ Sgr. bz., Mai-Juni do., Juni-Juli 8 Rt. 3 Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 3. Jan. An der Börse. [Amtlicher Bericht.] Wetter: schön. + 6° R. Barometer 28. 3. Wind: SW. — Weizen fest, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 52—62 Rt., besserer 63—73 Rt., feiner 74—83 Rt., pr. Jan u. Jan.-Febr. 81½ B., Frühjahr 82½, 83, 82¾ bz., B. u. G., Mai-Juni 82½ bz., Juni Juli 82¾ bz., B. u. G. — Roggen fest, p. 2000 Pfd. loko nach Qual. 50—54½ Rt., feiner 56 bz., pr Jan.-Febr. 54—54½ bz, Febr.-März 54¾, 55 bz., Frühjahr 55¾—56 bz., Mai-Juni 55½—¾ bz., Juni-Juli 56 bz. — Gerste still, p. 2000 Pfd. loko 50—55 Rt. — Hafer unverändert, p. 2000 Pfd. loko 36—44 Rt., Frühjahr 45½ bz. — Erbsen stille, p. 2000 Pfd. 43—46½ Rt., Frühjahr Futter- 49 G. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. pr. Sept. Okt 103½, 103 bz. u. G., 103½ B. — Rüböl unverändert, p. 200 Pfd. loko 22⅝ Rt. B., pr. Jan.-Febr. 22⅛ G., April-Mai 23¼ G. ⅓ B., Sept.-Okt 23¾ B. u G. — Spiritus fester, p. 100 Liter a 100 % loko ohne Faß 17½ Rt. bz., pr. Jan. u. Jan.-Febr. 17½, ⅜ bz., Frühjahr 18⅛, ⅙ bz., Mai Juni 18$\frac{5}{12}$ B. — Angemeldet: 1000 Ctr. Roggen, 20,000 Liter Spiritus. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 81½ Rt., Roggen 54¼ Rt., Rüböl 22½ Rt, Spiritus 17$\frac{7}{12}$ Rt. — Petroleum etwas matter, loko 7¼ Rt. B., Regulirungspreis 7 5/24 Rt., Anmeld. 7⅙ bz., Jan. 7¼ B., Jan.-Febr. 7⅛ bz., 7 5/24 B, Febr.-März 7⅛ B. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm	Wind.	Wolkenform.
3 Januar	Nachm. 2	28' 1''' 13	+ 3°7	SW 1	halbheit. St., Ci-st.
3.	Abnds. 10	28' 1''' 87	+ 0°4	SW 2	heiter. St.
4.	Morgs. 6	28' 1''' 28	— 1°0	SW 1	heiter St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 2. Januar 1873 12 Uhr Mittags 0,88 Meter.
 „ „ 3 „ „ „ „ „ 0,92 „

Breslau 3 Januar.

Freiburger —. do. neue —. Oberschlesische 222. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 130. do. do. Prioritäten 128 Lombarden 116. Italiener —. Silberrente 65⅜. Rumänier 44. Bresl. Diskontobank 124. do. neue —. do. Wechslerbank 133½. Schlesische Bankverein 164. Schlesische Centralbahn 99. Hahn Effektenbank 130. Kreditaktien 204¾. Oberschles. Eisenbahnbed. —. Laurahütte 233½. Oesterr. Banknoten 92 Russische Banknoten 81⅞ Bresl. Maklerbank —. do Makler-B.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 113

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 3. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Sehr fest. Dresdner Bank 106½, Rjäshsk-Wjäsma Eisenbahn 87¾

[Schlußkurse.] Lombarden 203½. Nordwestbahn 234½. Kreditaktien 359. Türken 49¾ Silberrente 65⅜. 1860er Loose 95⅞. 1864er Loose 162¼. Ungarische Anleihe 76⅞. Ungarische Loose 110½ Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96¼. Franzosen alte 362¼. Franzosen neue 267⅞. Berliner Bankverein —. Frankf. Bankverein 163¾. Frankfurter Wechslerbank 105½ Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe 94

Frankfurt a. M., 3. Januar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 358¾, 1860er Loose 96, Franzosen 361¼, Galizier 248½, Lombarden 202½, Silberrente 65⅝, Elisabethbahn 269¾, Darmstädter Bankaktien 483½, Bankaktien 1050, Hahn'sche Effektenbank 131. Fest, aber still.

Wien, 3. Januar. (Schlußkurse.) Lebhaft.

Silberrente 70, 80. Bankaktien 973, 00. Kreditaktien 332, 50. Franzosen 335, 50. Galizier 231, 50. Nordwestbahn 217, 50. London 108 20. Paris 42, 50. Frankfurt 91, 50. Böhmische Westbahn 237, 00. Kreditloose 188, 00. 1860r Loose 102, 50. Lomb. Eisenbahn 188, 25. 1864r Loose 143, 00. Unionbank 264, 50. Austro-türkische 103, 00. Napoleons 8, 64½. Elisabethbahn 148, 00.

London, 3. Januar, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92½. Italien. 5proz. Rente 65$\frac{5}{16}$. Lombarden 17$\frac{5}{16}$. Türkische Anleihe de 1865 55. 6prozentige Türken de 1869 64⅜. 6prozent. Vereinigte St. pr. 1882 91⅝.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 24¾ Hamburg 3 Monat 20, 44. Frankfurt a. M. 119⅜. Wien 11 Fl. 22 Kr. Paris 25, 82. Petersburg 31⅝.

Aus der Bank flossen heute 30 000 Pfd St.

Paris, 3. Januar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 65, Anleihe de 1871 85, 65, neueste Anleihe de 1872 87, 70, italienische Rente 68, 80, Franzosen 800, 00, Lombarden steigend 433, 75.

Paris, 3 Januar, Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 55. Anleihe de 1871 85, 50. Anleihe de 1872 87, 55. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 68, 15. do. Tabaks-Obligationen 870, 00. Franzosen (gest.) 797, 50. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 342, 50. do. Prioritäten 251, 00. Türken de 1865 55, 65. do. de 1869 327, 00. Türkenloose 182, 00 Goldagio —.

Newyork, 2. Januar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12, niedrigste 11¾. Wechsel auf London in Gold 109⅝. Goldagio 11¾ § 3/20 Bonds de 1885 113¾. do. neue 111¾. Bonds de 1865 113¾ Erie-Bahn 61¼. Illinois 124. Baumwolle 20⅞. Mehl 7 D. 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26⅞. Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 8¼.

Berlin, 3. Januar. Die Börse war heut auf allen Gebieten fest in Folge guten Notirungen aus Wien; das Geschäft, Anfangs gering, belebte sich später; besonders belebt waren Spekulationspapiere, namentlich Lombarden, welche auch höher waren. Inländische und deutsche Fonds waren fest und belebt; von fremden Renten und Amerikaner höher. Banken im Ganzen ruhig; Preuß. Kredit, Preuß Bodenkredit, Zentralbank für Bauten, Mecklenburger Hypotheken, Zentralbank für Industrie und Gewerbebank Schuster belebt; Ostd. Bank giebt nicht 6, sondern 8 pCt. Dividende. Industriepapiere fest, Bergwerke gefragt. Eisenbahnen fest, schwere, besonders Rheinische und Westfälische ziemlich belebt, österreichische gefragt und zum Theil wesentlich höher. Inländische Prioritäten gefragt, fremde fest und still.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 3. Januar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103⅞ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101⅞ bz
Staats-Anleihe	4½	102⅞ bz G
do. do.	4	95½ G
Staatsschuldscheine	3½	89⅛ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124⅞ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	70 G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	97¼ B
Berl. Stadt-Obl.	5	103⅞ B
do. do.	4½	100⅛ bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	102⅞ bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	100 bz G
do.	5	102⅞ bz
Kur. u. Neum.	3½	83 bz
do. do.	4	90⅞ bz B
do. neue	4½	102 bz
Ostpreußische	3½	83¾ G
do. do.	4	91¼ bz
do. do.	4½	100⅛ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81⅞ bz
do. neue	4	92 bz
Posensche neue	4	90½ bz
Schlesische	3½	90½ bz
Westpreußische	3½	81¼ bz
do. do.	4	90⅞ bz
do. neue	4	90⅝ bz
do. do.	4½	99⅞ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95⅛ G
Pommersche	4	95¾ bz
Posensche	4	93 bz
Preußische	4	93⅞ bz
Rhein-Westf.	4	97 bz
Sächsische	4	97¼ G
Schlesische	4	93¾ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr.-Hyp.-Pfandbr.	4½	100 bz
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	103 bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	100½ bz
Meininger Loose.	-	4½ B
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	92 bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	49¼ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	39 bz
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99 G
NeueBad.35fl.Loos.	—	38¾ G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110 bz B
Bair. Pr.-Anleihe	4	113 B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	24⅛ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	104⅞ G
Lübecker do.	3½	51 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83½ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	93⅞ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100¼ bz
do. do. 1882	6	96⅞ bz G
do. do. 1885	6	97½ bz
Newyork.Stadtanl.	7	94⅞ bz
do. Goldanleihe	6	94⅞ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ G
Italienische Anleihe	5	65⅞ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94½ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	703 bz B
Oester. Pap.-Rente	4½	61⅞ bz G
do. Silberrente	4½	65⅝-⅜ bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	92 B
do. 100fl. Kred.-L.	—	117½ bz
do. Loose (1860)	5	95⅞-96 bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	91½ bz
do. Bodenkr.-G.	5	91½ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75⅞ bz kl. [75½ b
do. Cert. A. 300 fl.	5	94½ B
do. Pfdbr. in S. R.	4	75⅞ et bz G 5% 76½ [b
do. Part. O. 500 fl.	4	102½ G
do. Liqu.-Pfandbr.	4	64⅞ G
Raab-Grazer Loose	4	82½ bz G
Französ. Rente	5	83⅞ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 99 bz B
Rumän. Eisenbahn	5	42½ bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91¾ bz B
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ B
Russ.engl.Anl.v.62	5	90⅞ bz
„ „ „ v.70	5	93¼ etw bz B
„ „ „ v.71	5	91⅛ bz
Neue russ.engl. Anl.	3	64 G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ etw bz G
do. 6. „ „	5	89¾ bz
Präm. Anleihe de 64	5	130½ bz
„ „ de 66	5	127⅞ bz
Türk. Anleihe 1865	5	52⅞ etw bz G
Türk. Anleihe 1869	6	63½ bz
do. Eisenb. Loose	3	176 bz
Ungarische Loose	—	62 bz B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	137 bz G j. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	80½ bz G
Barmer Bankverein	5	122⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	106 bz
Berliner Bank	4	115 bz G
do. Bankverein	5	157½ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	320 G
Berl. Handels-Ges.	4	154 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	50 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	123¾ bz G j.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	97 B
Braunschw. Bank	4	120 bz G
Bremer Bank	4	115½ bz G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	105¾ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	103½ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	90 bz
Darmstädter Kred.	4	189 bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	117½ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	14⅞ G
Berl. Depositenbank	5	85 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	108⅞ bz G
Disk. Kommand.	4	235½ bz G
Genfer Kreditbank	—	7 G
Geraer Bank	4	145 bz G
Gwb. H. Schuster	4	136⅞ bz
Gothaer Priv.-Bk.	4	117½ bz
Hannoversche Bank	4	108 bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	100 G
Leipziger Kreditbk.	4	180 G
Luxemburger Bank	4	142½ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	105½ bz
Meininger Kreditbk.	4	152 bz G j. —
Moldau Landesbk.	4	72½ G
Norddeutsche Bank	4	177½ G
Ostdeutsche Bank	4	102½ B
do. Produktenbank	4	93⅞ B
Oestr. Kreditbank	5	204-3½-5½-5 bz
Pomm. Ritterbank	4	113 G
Posener Prov.-Bk.	4	110 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96 G
Preuß.Kredit-Anst.	4	144 etw bz
Preuß. Bank-Anth.	4½	227 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	128½ bz
Rostocker Bank	4	123 bz G
Sächsische Bank	4	175 bz G
Schles. Bankverein	4	164 bz B
Tellus	—	113½ bz G
Thüringer Bank	4	121 bz
Weimar. Bank	4	119⅞ B
Prß.Hyp.Vers.25%	4	114½ G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	88⅜ bz
do. II. Em.	5	98 G
do. III. Em.	5	93 G
Bergisch-Märkische	4½	100 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	100 G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82½ bz G
do. Lit. B.	3½	82½ bz G
do. IV. Ser.	4½	99 bz
do. V. Ser.	4½	99 bz
do. VI. Ser.	4½	99 bz
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	96½ bz G
do. (Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	103 bz
Berlin-Anhalt	4	92 G
do. do.	4½	98½ bz G
do. Lit. B.	4½	98½ bz G
Berlin-Görlitzer	5	103½ bz G
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89¾ G
do. Lit. C.	4	89¾ bz G
Berl.-Stett.II.Em.	4	90½ G
do. III. Em.	4	90½ G
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	102 etw bz
do. VI. Ser. do.	4	89½ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97⅞ B
Köln-Krefeld	4½	97⅞ bz B
Köln-Mind. I. Em.	4½	98 bz G
do. II. Em.	5	104 G
do. do.	4	89 G
do. III. Em.	4	89 G
Köln-Mind. do.	4½	98 bz G
do. IV. u. V. Em.	4	88½ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	99⅞ bz
Märkisch-Posener	5	101½ B
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ bz G
do. do. 1865	4½	98½ bz G
do. do.	5	101½ bz G
do. Wittenb.	3	71 B
Niederschl.-Märk.	4	94½ G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91½ G
do. c. I. u. II. Ser.	4	94½ G
do. con. III. Ser.	4	92½ bz G
do. IV. Ser.	4½	101 G
Niederschl. Zweigb.	5	101½ bz
Obersch. Lit. A.C.D.	4	— —
do. Lit B. E.	3½	82 G
do. Lit. F. G. H.	4½	98½ G
do. Em. v. 1869	5	102⅞ G
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	90½ G
do. III. Em.	4½	100 G
Oestr.-Franz. St.	3	297 etw bz B
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	252½ bz
do. Lomb. Bons	6	98½ G
do. do. fällig 1875	6	98 etw bz B
do. do. fällig 1876	6	98 etw bz B
do. do. fäll. 1877/8	6	99 G-100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	103 bz
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	99½ bz G
do. 1862, 1864, 65	4½	99½ bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101 bz G
do. II. Em.	4½	101 bz G
Schleswig	4½	96⅝ bz G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	89½ B
do. II. Ser.	4½	99 G
do. III. Ser.	4	89½ B
do. IV. V. Ser.	4½	99 G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	92½ B
Lemberg Czernowitz	5	67½ G
do. II. Em.	5	80 bz B
do. III. Em.	5	70½ bz
Rybinsk Bologoyer	5	80 bz B
Kaschau Oderberg	5	84½ bz G
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82⅝ bz B
Ungar. Ostbahn	5	70½ bz
do. Nordostbahn	5	77½ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	90⅝ bz B
Ostrau Friedland	5	88¾ G
Prag Dux	5	84⅞ bz B
Czarkow-Azow	5	94½ G
Jelez-Woron.	5	90½ bz G
Kozlow-Woron.	5	95½ etw bz B
Kursk-Charkow	5	94⅞ bz
Kursk-Kiew	5	95⅝ bz kl. 5⅝ [G
Mosko-Rjäsan	5	97⅝ bz G
Rjäsan-Kozlow	5	96½ bz G
Schuja-Iwanow	5	95 bz G
Warschau-Terespol	5	92 bz
kleine	5	92 bz
Warschau-Wiener	5	96 bz G
kleine	5	95½ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	48 bz G
Altona-Kieler	5	120 bz
Amsterdm. Rotterd.	4	101½ bz
Bergisch Märkische	4	131⅝ a ⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	215 bz G
Berlin-Görlitz	4	113½ bz G
do. Stammpr.	5	107⅞ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	52⅞ bz G
Brest-Kiew	5	74½ G
Breslau-Warsch.St	5	66⅞ etw bz B
Berlin-Hamburg	4	228 bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	155 bz G
Berlin-Stettin	4	187 etw bz B
Böhm. Westbahn	5	114 bz
Brest-Grajewo	5	37⅞ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	129½ bz n. 116⅞
Köln-Minden	4	167 et a 68⅞ bz G (bz
do. Lit. B.	5	112½ bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	87½ bz
Galiz. Carl-Ludwig	5	106¼ a ⅞ et a 6⅞ bz
Halle Sorau Gub.	4	67½ bz G
do. Stammpr.	5	83½ bz
Hannov. Altenbecker	5	78 bz G II 77⅞ bz
Löbau-Zittau	3½	83 B
Lüttich-Limburg	4	33½ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	196 B
Kronprinz Rudolph	5	80 bz G
Märkisch-Posen	4	56⅞ bz G
do. Prior.-St.	5	81 bz B
Magdeb. Halberst.	4	135 bz G
do. Stammpr. B.	3½	83½ bz B
Magdeb. Leipzig	4a	268 bz G
do. do. Lit. B.	4	99⅞ bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	177 bz
Münster-Hammer	4	96⅞ G
Niederschl. Märk.	4	96½ bz
Niederschl. Zweigb.	4	108 bz G
Nordh. Erf. gar.	4	76 bz G
do. Stammpr.	5	68 bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 76½ bz G
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	220⅞ B
do. Litt. B.	3½	— —
Oest. Frnz. Staatsb.	5	—
Oest. Südb. (Lomb)	5	116⅞-15⅞-16 bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46½ bz
do. Stammpr.	5	67 b G
Rechte Oderuferb.	5	130 bz G
do. do. St. Pr.	5	127⅞ bz
Reichenberg-Pard.	4½	81½ et à 82½ bz
Rheinische	4	157¼-⅜ bz G
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	94 bz B
Rhein-Nahebahn	4	46 bz
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	94 bz G
Stargard-Posen	4½	100 etw bz B
Schweizer Westb.	4	53⅞ bz G
do. Union	4	30 bz G
Thüringer	4	148 bz G.
do. B. gar.	4	86 bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	87½ B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ bz
Goldkronen	—	9. 6½ G
Louisd'or	—	110⅞ G
Sovereigns	—	6. 21 G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ G
Imp. p. Zpfd.	—	464 B
Dollars	—	1. 11 G
Fremde Noten	—	99⅞ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten		92½ bz
Russische do.	—	81$\frac{15}{16}$ bz

Wechsel-Kurse vom 3. Jan.

Bankdiskont	5	
Amsrd. 250fl. 10 T.	5	140½ bz
do. 2 M.	5	139 bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148½ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 20½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79$\frac{5}{12}$ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92½ bz
do. do. 2 M.	6	91⅝ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 14 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅞ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 B
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	950 B
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	126 bz G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		571 G
Magdeb. „ „	—	100 G
Berl. Hagelversich.	—	152 bz
Magd. Hag. V.-Ges.	—	80 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	91 G
Berl. Papier-Fabr	—	99⅞ bz
Berlin. Aquarium.	—	100 bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	145½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	123 G
Berl. Brauer. Tivoli	—	118½ bz
Brauerei Moabit	-	94 G
Berl. Bockbrauerei	-	101½ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120 G
Brauerei (Wiesner.)	—	72½ G
Masch.-Fab. (Pincke)	—	95 B j. —
Fabrik Schering	—	130 bz B
Egells Masch.-Fabr.	—	64⅞ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	101½ bz B
Fonrob. Gutta-P.	—	89½ bz B
Freund Masch.-Fabr.	—	110⅞ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	116 bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	233½ bz
Nordd. Papierfabr.	-	98 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	78½ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	106 bz G
Schl. Lein. (Kramsta)	—	105½ G
Bergb. (Redenhütte)	—	117 bz G
Brl. Baugs. Pletzner	—	143½ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen